

III.6.4

Sachunterricht – Zeit & Wandel

Im Steinzeitmuseum – Auf den Spuren der frühen Menschen

Dr. Corinna Weinert und Dr. Reinhard Herzig



© RAABE 2023

© Tom Werner/DigitalVision

Wann war eigentlich die Steinzeit? Wie lebten die Menschen in der Steinzeit? Und welche Tiere gab es? Diese und viele weitere Fragen werden in der vorliegenden Unterrichtseinheit behandelt. Dabei folgen die Schülerinnen und Schüler dem gleichnamigen Titel in ein fiktives Museum, wo sie mithilfe von Texten, Infotafeln, Bildern und Rätseln viel Wissenswertes über die Steinzeit erfahren.

KOMPETENZKORNER

Klassenstufe: 3 bis 4

Dauer: 10 Unterrichtsstunden

Kompetenz: Zusammenhänge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verstehen; Pflanzen und Tiere kennen

Thematische Bereiche: Zeitliche Einordnung der Steinzeit; Das Leben der Menschen in der Steinzeit (Ernährung, Waffen und Werkzeuge, Kunst und Musik); Fundstücke aus der Steinzeit und Fundorte

Medien: Texte, Rätsel, Bilder, Arbeitsblätter, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen

Wann und was war die Steinzeit?



Aufgabe: Tim hat keine Ahnung, wann und was die Steinzeit war. Hilf ihm. Lies die Textkarten. Schneide sie aus und sortiere sie nach Altsteinzeit, Mittelsteinzeit und Jungsteinzeit.

Klebe den Zeitstrahl und die dazu passenden Karten in dein Heft.

Die Altsteinzeit liegt am weitesten in der Vergangenheit.



Altsteinzeit	Mittelsteinzeit	Jungsteinzeit
In der Altsteinzeit nutzten die Menschen einfache Werkzeuge aus Stein. Sie lernten das Feuer zu beherrschen.	In der Mittelsteinzeit wurde es wärmer. Die Gletscher schmolzen und Wälder begannen zu wachsen.	In der Jungsteinzeit wurde die Menschen sesshaft. Sie lebten an einem festen Ort.
In der Mittelsteinzeit nutzten die Menschen Pfeil und Bogen sowie Äxte und Messer aus Stein.	In der Jungsteinzeit begannen die Menschen mit dem Ackerbau und hielten Tiere.	Die Altsteinzeit begann vor 2,6 Millionen Jahren und endete vor etwa 11 500 Jahren. Es war sehr kalt.
In der Mittelsteinzeit starben viele Tiere aus. Hierzu gehörte auch das Mammut.	In der Altsteinzeit lebten frühe Menschen. Sie waren anfangs noch stark behaart und viel kleiner als wir.	Die Mittelsteinzeit begann vor etwa 11 500 Jahren und endete vor etwa 7 500 Jahren.
Die Jungsteinzeit begann vor etwa 7 500 Jahren und endete vor etwa 4 500 Jahren.	In der Altsteinzeit waren die Menschen Jäger und Sammler. Sie hatten keine festen Wohnsitze.	In der Jungsteinzeit bauten die Menschen Dörfer und sogar erste Städte.

Im Steinzeit-Restaurant



Aufgabe 1: Tim will herausfinden, was die Menschen in der Steinzeit aßen. Er geht in das Steinzeit-Restaurant im Museum. Lies den Text.

Essen in der Steinzeit

Die Menschen der Steinzeit jagten Tiere und sammelten Früchte und andere essbare Teile von Pflanzen. Sie konnten die Spuren der Tiere lesen und sie wussten, welche Pflanzen giftig waren.

Beeren, Kräuter, Nüsse, Pilze, Vogeleier, Wildäpfel, Wildbarnen und andere Wildfrüchte und Wurzeln standen auf dem Speiseplan. Insekten und Honig von Wildbienen aßen die Menschen in der Steinzeit ebenfalls. Hauptsächlich jedoch ernährten sie sich von Fleisch und Fisch. Bevor die Menschen das Feuer beherrschten und ihr Essen kochen konnten, wurde die Nahrung roh verzehrt.

In der Jungsteinzeit begannen die Menschen Ackerbau zu betreiben und Tiere zu halten. Die ersten Nutztiere waren Schafe und Ziegen. Später kamen Schweine, Rinder, Pferde und Geflügel hinzu. Letzteren aßen die Menschen Fleisch und Milch. Einkorn und Emmer waren die ersten Getreidesorten und Erbsen und Linsen die ersten Hülsenfrüchte, die auf den Feldern wuchsen.

Fische und Wildtiere gehörten immer noch zum Speiseplan. Außerdem suchten die Menschen weiter Früchte, Kräuter, Nüsse und Pilze.



Aufgabe 2: Zum Text gibt es ein Rätsel: Hilf Tim, es zu lösen. Kreuze die Speisen an, die es in der Steinzeit nicht gab.





























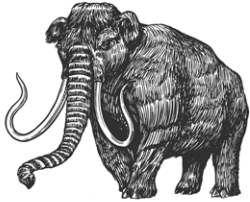

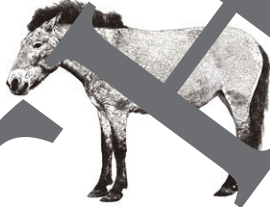

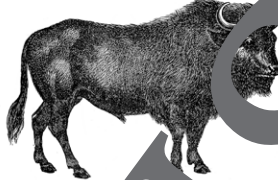
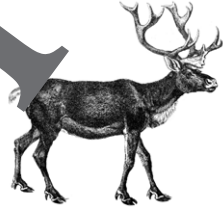


© alle Bilder: setory/iStock;

Welche Tiere wurden gejagt?



Aufgabe: Tim fragt sich, welche Tiere wohl in der Steinzeit gejagt wurden. Er findet Bilder und Beschreibungen, weiß aber nicht, was zusammengehört. Schreibe die Namen der Tiere unter die Bilder. Die Texte helfen dir.

		
		
<p>Höhlenbär: Dichtes braunes Fell. Schulterhöhe etwa 1,60 Meter, stehend über 3 Meter groß. Hielt in Höhlen Winterschlaf.</p>	<p>Auerochse: Kurzes Fell. Männchen schwarz, Weibchen braun. Schulterhöhe bis zu 1,80 Meter. Hatte 2 kleine Hörner auf der Stirn.</p>	<p>Wollhaarmammut: Dichtes braunes, graues oder schwarzes Fell. Schulterhöhe fast 4 Meter, bis zu 8 Tonnen schwer. Hatte einen Rüssel und 2 lange Stoßzähne.</p>
<p>Wildpferd: Kurzes braunes, schwarzes oder geflecktes Fell. Schulterhöhe etwa 1,40 Meter. Dunkle Beine und dunkle, stehende Mähne.</p>	<p>Wollnashorn: Dichtes braunes oder graues Fell. Schulterhöhe etwa 2 Meter. Hatte 2 lange, spitze Hörner auf der Schnauze.</p>	<p>Rentier: Kurzes braunes, graues, schwarzes oder weißes Fell. Schulterhöhe etwa 1,20 Meter. Stangenförmiges Geweih. Hat bis heute überlebt.</p>

Welche Werkzeuge wurden verwendet?



Aufgabe: Schneide die Bilder der Werkzeuge aus. Klebe sie in die richtigen Felder. Die Texte helfen dir.

Ahle	Faustkeil	Klinge	Schaber	Steinaxt

Der **Faustkeil** war aus Stein und oval oder tropfenförmig. Er war auf der einen Seite abgerundet, auf der anderen spitz. Er hatte zwei Schneidekanten, die sich gegenüberlagen. Man nutzte ihn für verschiedene Zwecke.

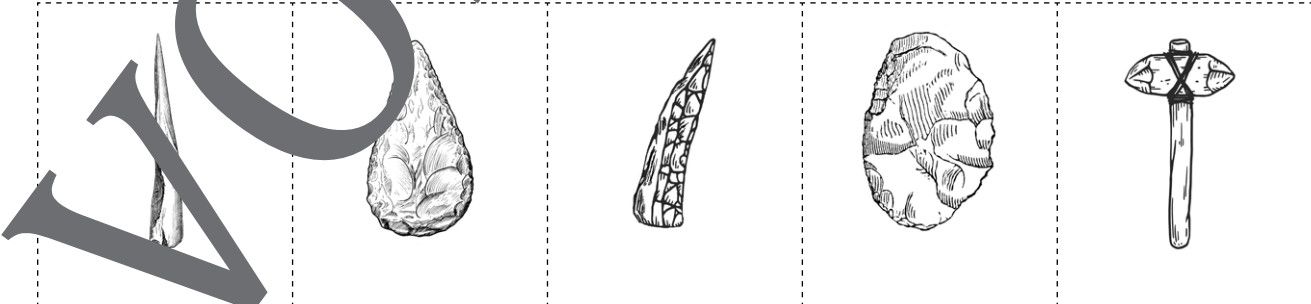
Die **Klinge** war länglich, schmal und manchmal gebogen. Mit der Klinge, die sehr scharf war, wurde Fleisch und Leder geschnitten. Später befestigte man an der Klinge einen Holzgriff. So entwickelte sich das Messer.

Der **Schaber** war aus Stein und konnte verschiedene Formen haben. Oft war er oval oder rundlich und hatte eine oder mehrere Schneidekanten. Mit dem Schaber bearbeitete man Felle und glättete Holz.

Mit der **Steinaxt** wurde zum Beispiel Holz bearbeitet. Ihr Stiel war aus Holz. Manchmal wurden Stiel und Stein Klinge zur Befestigung zusätzlich mit Lederschnüren umwickelt.

Die **Ahle** wurde aus Knochen hergestellt. Sie war lang und spitz. Man nutzte die Ahle um Löcher in Felle und Leder zu bohren. Durch die Löcher konnte man Lederbänder oder Sehnen ziehen und Kleidung nähen.

© RAABE 2023



© Ahle: mikroman6/Moment; Faustkeil: Mateusz Atroszko/iStock; Klinge, Axt: sabelskaya/iStock; Schaber: ilbusca/DigitalVision Vectors

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

